



Der Vorsitzende des Ausschusses für Freizeit
und Sport der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3738
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Astrid Koba

Wiesbaden, 26.04.2017

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Freizeit und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Freizeit und Sport
am Donnerstag, 4. Mai 2017, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung 1

1. **Genehmigung der Niederschriften vom 16. und 30.03.2017**
2. **Neubau der Sport- und Begegnungsstätte des Judo-Club Kim-Chi Wiesbaden-Gräselberg**
- Präsentation des Projekts durch den Verein -
3. **17-F-02-0012**

Sporthalle Wettiner Straße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2017 -

Die im September 1971 in Betrieb genommene Sporthalle Wettiner Straße weist inzwischen erhebliche Mängel an der Baukonstruktion auf, was sich u.a. durch deutliche Risse in den Wänden widerspiegelt. Dem Wiesbadener Kurier vom 28. Juli 2016 war gar zu entnehmen, dass bereits angedacht war, die auf einem Rutschhang erbaute Sporthalle stillzulegen.

Bereits im Jahr 2012 schätzte das Hochbauamt die Kosten für eine Sanierung auf 4,5 Mio. Euro. Daraufhin stimmte die Stadtverordnetenversammlung der Sanierung der Sporthalle zu (Beschluss Nr. 0107 vom 22.03.2012); die Sanierung ist bis heute nicht erfolgt. Aktuell werden die Sanierungskosten auf 8,8 Mio. Euro geschätzt, was in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Kosten eines Neubaus steht. Dieser würde, wenn man die Wünsche der Nutzer berücksichtigt, 10 Mio. Euro kosten. Angesichts dieser Tatsachen erscheint eine Sanierung der abgängigen Sporthalle nicht sinnvoll.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Weshalb wurden seit 2012 weder der Magistrat, der Ausschuss für Freizeit und Sport noch die Stadtverordnetenversammlung über den Sachstand zur Sporthalle Wettiner Straße aufgeklärt?
2. Warum ist die Sanierung der Sporthalle, die die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0107 vom 22.03.2012 beschlossen hat, noch nicht erfolgt?
3. Welche alternativen Standorte bieten sich für den Neubau der Sporthalle an, da die jetzige Halle auf einem Rutschhang steht?
4. Welche Maßnahmen müssen noch umgesetzt werden, damit die aktuelle Sporthalle so lange genutzt werden kann, bis ein Neubau realisiert wurde?
5. In welcher Höhe belaufen sich die Kosten für diese noch umzusetzenden Maßnahmen?

Ferner wird der Magistrat gebeten,

6. bei einem Neubau der Sporthalle folgendes zu berücksichtigen:
 - a. Die Neuplanung sollte so erfolgen, dass der Leichtathletikbereich künftig unabhängig von der allgemeinen Nutzung der gesamten Sporthalle (z.B. durch den Schulsport) genutzt werden kann. Denkbar ist eine Separierung durch eine Trennwand.
 - b. Die konkreten Planungen für den Neubau mitsamt einer Kostenberechnung (gemäß DIN 276) sollten den Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung umgehend vorgelegt werden.
 - c. Die aktuelle Sporthalle sollte solange nutzbar bleiben, bis ein Neubau realisiert wurde.

4. 17-V-52-0001

DL 16/17-7, 14/17-5

Sporthalle Wettinerstraße - konzeptionelle Überlegungen eines Neubaus

5. 17-F-21-0029

Bäderkonzept - Beteiligung der Nutzer/innen und Sportvereine
- gem. Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 26.04.2017 -

Im Beschluss Nr. 0431 der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2016 zur Sitzungsvorlage 16-V-86-0006 „Bäderkonzept mattiaqua“ heißt es unter Punkt 3.5.: „Die Nutzer/innen der genannten Sporteinrichtungen sind mit ihren Interessensvertretungen, das heißt, den betroffenen Vereinen sowie der Bäderinitiative und dem Förderverein Eissport für Wiesbaden e.V. zu beteiligen.“
Der Ausschuss für Freizeit und Sport hatte sich bereits am 03.11.2016 für die Einrichtung eines Runden Tisches ausgesprochen - in dieser Sitzung stellte Herr Oberbürgermeister Gerich mündlich die Vorlage eines Konzepts zur Bürgerbeteiligung und zur Einrichtung eines Fachbeirats in Aussicht.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie der Sachstand bei der Einrichtung des Runden Tisches/Fachbeirats zum Bäderkonzept ist.
2. Der Ausschuss schlägt vor, hierbei mindestens die folgenden Institutionen/Personen zu berücksichtigen:
 - Sportamt,
 - Schulamt,
 - Betriebsleitung mattiaqua oder ein Vertreter,
 - Sportkreis Wiesbaden,
 - Sportpolitische Sprecherinnen/Sprecher der Fraktionen,
 - Seniorenbeirat,
 - Seniorensport-Beauftragte,
 - je eine Vertreterin/ein Vertreter der Schwimm- und Eissportvereine.

6. 17-F-02-0011

Ehrenamt fördern
- Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2017 -

Schon im Jahre 2013 wurde der Magistrat gebeten zu prüfen, welche Anreize neben der Ehrenamtskarte geschaffen werden können, um die Übernahme eines Ehrenamtes zu fördern (Beschluss Nr. 0034 vom 20. Juni 2013).

Ende 2016 hat der Ausschuss für Freizeit und Sport seinen Beschluss aus dem Jahre 2013 erneut bekräftigt (Beschluss Nr. 0057 vom 1. Dezember 2016).

Mit Schreiben vom 7. März 2017 hat der Magistrat die Beschlüsse des Ausschusses endlich beantwortet und führt mit der Ehrenamtskarte, der Ehrungsordnung der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Jugendleiterkarte (Juleica) leider nur Maßnahmen auf, die schon seit Jahren etabliert sind. Weiterhin wird der Ausschuss für Freizeit und Sport gebeten, die von ihm an den Magistrat gerichtete Bitte selber zu erfüllen:

„Um entsprechende Vorschläge prüfen zu können, bitte ich um gezielte Mitteilung, an welche Anreize der Ausschuss [für Freizeit und Sport] denkt und welche Anforderungen an den berechtigten Personenkreis zu stellen wären.“

Zur weiteren Hilfestellung möchte der Ausschuss für Freizeit und Sport dem Magistrat einige potentielle Anreize aufzeigen, die der weiteren Diskussion dienen können:

- a) Eintrittskarten für die mattiaqua-Freizeiteinrichtungen
- b) Verzehrgutscheine bei Weinwoche oder Weihnachtsmarkt
- c) Vergünstigte Jahreskarten für Sportveranstaltungen
- d) Freikarten für besondere Veranstaltungen (z.B. Theaterbesuche o.ä.)
- e) Freie Busfahrkarten
- f) Veröffentlichung der Namen in lokalen Zeitungen

Der Ausschuss möge daher erneut beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, welche Anreize neben der Ehrenamtskarte, den Regularien der Ehrenordnung und der Jugendleiterkarte (Juleica) zusätzlich geschaffen werden können, um die Übernahme eines Ehrenamts zu fördern.
2. zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen ehrenamtlich tätigen Personen die vom Magistrat noch zu benennenden Anreize gewährt werden können.

6.1 16-F-02-0038

Förderung des Ehrenamts
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2016

ANLAGE

7. 17-F-21-0022

Helmut-Schön-Sportpark - Offene Fragen
- gem. Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 07.04.2017 -

Am 29. Januar 2015 wurde im Ausschuss für Freizeit und Sport der Beschluss gefasst, ein Konzept zur Zukunftsfähigkeit des Helmut-Schön-Sportparks zu erstellen, das den Bedarfen der Nutzer in den kommenden Jahren Rechnung tragen soll (Beschluss Nr. 0011 vom 20. Januar 2015). Grund hierfür war vor allem der zwischenzeitlich in die Jahre gekommene Leichtathletikbereich des Sportparks. Die Bahnen bestehen schon seit über 40 Jahren und sind aufgrund ihres Zustandes für Leistungswettkämpfe nicht mehr nutzbar.

Mitte 2016 und Anfang 2017 fanden Gespräche zwischen dem Sportamt und den aktuellen Nutzern des Helmut-Schön-Sportparks statt. Im Rahmen dieser Gespräche wurden Ideen zur Zukunft des Helmut-Schön-Sportparks gesammelt und anschließend bewertet. Dabei stellte sich unter anderem heraus, dass in eine Konzeptionierung des Helmut-Schön-Sportparks auch die Sanierungsüberlegungen zur Leichtathletikhalle an der Wettinerstraße - die einzige ihrer Art in

Wiesbaden - einfließen sollten. Für das weitere Vorgehen ist es sehr wichtig, dass die Mitglieder des Ausschusses für Freizeit und Sport ausreichend informiert sind.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Ideen wurden durch die Nutzer des Helmut-Schön-Sportparks vorgebracht und sind als realisierbar zu bezeichnen?
2. Wann ist mit einem Gesamtkonzept für die Zukunft des Helmut-Schön-Sportparks zu rechnen? Ist in diesem Gesamtkonzept auch der Gedanke mit aufgeführt, den Neubau der Sporthalle 1 (Leichtathletikhalle an der Wettinerstraße) mit der Sanierung des Helmut-Schön-Sportparks zu verbinden?
3. Mit welchen Kosten wäre zu rechnen, wenn die Anlage von Grund auf neu saniert wird?
4. Soll die Finanzierung ausschließlich aus dem kommunalen Haushalt erfolgen oder ist an eine Teilfinanzierung aus Zuschüssen Dritter, Sponsoring, Fördermitteln etc. gedacht?
5. Können, nachdem das Gesamtkonzept erstellt wurde, einzelne „Sanierungs-Bausteine“ vorab realisiert werden, damit zum Beispiel der SV Wiesbaden seinen Wunsch umsetzen kann, ein eigenes Vereinsgebäude zu errichten?
6. Welche Zeitschiene wird ins Auge gefasst, um die Sanierung des Helmut-Schön-Sportparks umzusetzen und schließlich abzuschließen?

8. 17-F-20-0002

Wanderwege - Beschilderung und Kartenmaterial
- gem. Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen -

Wandern ist beliebt und gerade im Ballungsraum eine kostengünstige, umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung für alle Bevölkerungsgruppen. Aktuelles und informatives Kartenmaterial, ergänzt durch eine zeitgemäße Ausschilderung vor Ort, kann auch in Wiesbaden das Wandern attraktiver machen - sowohl für die Stadtbevölkerung als auch für Tourist*innen. Die Freizeitkarte der Stadt Wiesbaden ist seit Jahren nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Auch bei der Ausschilderung der Wanderwege besteht im Vergleich zu anderen Wanderregionen die Notwendigkeit, die Markierungen nach heutigem Standard auszutauschen bzw. zu erneuern.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

1. Wer ist für die Beschilderung der Wanderwege auf Wiesbadener Gebiet zuständig?
2. Welche städtischen Wander-/Freizeitkarten stehen derzeit in gedruckter und/oder digitaler Form zur Verfügung und wie aktuell sind diese? Ist eine Aktualisierung geplant?
3. Sind in dem vorhandenen Kartenmaterial der Landeshauptstadt Wiesbaden auch Themenrouten/Wanderwege anderer Organisationen verzeichnet wie z. B. Rundwanderweg Auringen, Streuobstroute Nassauer Land, Taunus-Rundwanderweg?

9. **Verschiedenes**

Tagesordnung 2

1. **17-F-01-0003**

Für Entwicklung am Ostfeld/Kalkofen Vorbilder und Erfahrungen nutzen
Antrag der Fraktion SPD vom 25.01.2017

ANLAGE

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Pfeifer
Vorsitzender